

Ruswil: Jahreskonzert der Ortsmusik Rüediswil

# Seit 75 Jahren auf Sendung

Die Musikantinnen und Musikan-  
ten der Ortsmusik Rüediswil  
durchfluteten am vergangenen  
Wochenende die Radiowelle mit  
ihren Melodien. Unter dem  
Motto «Radio OMR – 75 Jahre  
auf Sendung» begeisterten sie  
mit ihren Vorträgen ein grosses  
Publikum.

Ramona Meyer-Stöckli

Die beiden Konzertaufführungen der  
Ortsmusik Rüediswil (OMR) lockten am  
Samstag und Sonntag viele Besucherin-  
nen und Besucher nach Ruswil. Die Mu-  
sikantinnen und Musikan-  
ten durften sich bei beiden Aufführungen über einen  
vollen Konzertsaal erfreuen. 75 Jahre  
lang ist die Ortsmusik Rüediswil nun be-  
reits auf Sendung. Dieser Meilenstein  
wurde zusammen mit dem Publikum ge-  
bührend gefeiert und zwar live aus dem  
OMR1-Radiostudio im Pfarreiheim Rus-

wil. Am Sonntag eröffnete die Jungmu-  
sik Rottal, unter der Direktion von Mat-  
thias Koch, das Jahreskonzert. Die An-  
sagen übernahmen die beiden Jungmu-  
sikantinnen Salome Portmann und  
Eveline Fuchs. Wer meinte, dass JMR  
Jungmusik Rottal heisse, der liege heu-  
te falsch. Denn im Studio von OMR1 ste-  
hen diese drei Buchstaben natürlich für  
«JugendMegahitRadio», betonten die An-  
sagerinnen. Mit ihren Megahits heizten  
die jungen Musikantinnen und Musikan-  
ten das Radiostudio richtig ein und erna-  
deten viel Applaus.

## Ortsmusik Rüediswil – on air

Nach der Konzerteröffnung durch die  
Jungmusik Rottal war es dann soweit. Die  
Mitglieder der Ortsmusik Rüediswil  
schritten auf die Bühne und gingen auf  
Sendung. Es war also an der Zeit, die  
Lautsprecher aufzudrehen und die Fre-  
quenzen zu justieren. Die musikalische



Unter der Direktion von Patrick Hummel präsentierten die Musikantinnen und Musikan-  
ten sehr abwechslungsreiche und anspruchsvolle Werke.

Zeitreise startete mit «A Funky Jubilee»  
von Fritz Neuböck. Robin Fischer und  
Franz Stäger moderierten live aus dem  
OMR1-Studio im Pfarreiheim. Mit ihren

humoristischen und trafen Moderationen  
sorgten sie für gute Unterhaltung und ei-  
nige Publikumschlacher. Sie versprochen  
den Konzertbesucherinnen und -besu-

cher, «heute spielen wir kein Song dop-  
pelt». In der 80er-Session angelangt, er-  
tönte das Medley «80er Kult(tour)», bevor  
das Radio OMR-Quiz auf dem Programm  
stand. Nach diesem Schwatz ging es mu-  
sikalisch weiter. Unter der Direktion von  
Patrick Hummel präsentierten die Musi-  
kantinnen und Musikan-  
ten sehr ab-  
wechslungsreiche und anspruchsvolle  
Werke. Von traditioneller Musik, Filmmu-  
sik, über Schweizer Mundart bis hin zu  
Marchmusik war alles vertreten und si-  
cherlich wurde aus dem Publikum jeder  
Musikgeschmack getroffen.

## Ehrung für zwei Vereinsmitglieder

Vor der «Sendepause» begrüsst die Ra-  
diomoderatoren selbstverständlich auch  
noch einen Interviewgast. Lukas Bieri,  
Präsident der Ortsmusik Rüediswil lies-  
sen sie nicht nur zu Wort kommen, sie  
überbrachten ihm auch die besten  
Glückwünsche zu seinem gleichzeitigen  
Geburtstag. Der OMR-Präsident ehrte  
zwei Vereinsmitglieder speziell. Wäh-  
rend zweidrittel der Vereinsgeschichte  
hat Marianne Wermelinger die OMR  
mitgeprägt. Sie darf auf 50 Jahre aktives  
Musizieren zurückblicken und scheute  
ein halbes Jahrhundert lang auch keine  
Aufgabe im Verein. Für dieses seltene  
Jubiläum und die Treue dankte ihr Bieri  
herzlichst. Sie wird am Luzerner Kanto-  
nal-Musikfest zur Kantonalen Ehrenve-  
teranin ernannt. Der zweite Jubilar, Urs  
Kurmamm, durfte für 20 Jahre aktives  
Musizieren Dankesworte und Gratulati-  
onen vom Präsidenten entgegennehmen.  
Natürlich durfte dann zu guter Letzt  
auch der Geburtstagsmarsch für den  
Vereinspräsidenten nicht fehlen.



Die beiden Moderatoren Franz Stäger (links) und Robin Fischer sorgten mit  
ihren humoristischen und trafen Moderationen für gute Unterhaltung und  
einige Publikumschlacher.



Ehrung für langjähriges Musizieren: von links, Marianne Wermelinger  
(50 Jahre, Kantonale Ehrenveteranin) und Urs Kurmann (20 Jahre, Aktiv  
Ehrenmitglied). Fotos Ramona Meyer-Stöckli

Ruswil: Generationentreffen der Rosswöschwyber RWW

# Maskenball für Jung und Alt

Nach dem erfolgreichen Auftakt  
geht das Generationentreffen  
der Rosswöschwyber RWW in  
die zweite Runde – und diesmal  
mit einer festlichen Besonder-  
heit: einem grossen Masken-  
ball. Das Traditionslokal Rössli  
gehört am 15. Februar 2025  
ganz den ehemaligen und  
aktiven Mitgliedern der RWW.  
Die Vorfreude ist riesig.

Über 100 Anmeldungen sind bereits  
eingegangen, und das Teilnehmerfeld  
verspricht eine bunte Mischung: Von  
Familien und befreundeten Gruppen bis  
zu Paaren und einigen, die vielleicht  
noch zum Paar werden könnten, wird  
das Rössli zur Bühne für alte und neue  
Verbindungen. Das engagierte Organi-  
sationskomitee, das unter der charman-  
ten Regie von Evelyn Schumacher  
steht, hat sich für diesen Abend einiges  
einfallen lassen.

## Närrischer Spass

Mit viel Herzblut und Kreativität haben  
die Organisatoren ein Programm zusam-  
mengestellt, das an die besten RWW-Zei-  
ten erinnert und gleichzeitig jede Menge  
närrischen Spass verspricht. Die aktive  
RWW-Garde wird dabei mit ihrem Auf-  
tritt die Rosswöschwyber-Familie zum  
Beben bringen. Doch damit nicht genug!  
Neben den Darbietungen der RWW sind  
zahlreiche weitere Programmpunkte ge-  
plant, bei denen das Publikum begeistert  
mitfeiern darf. Ein Highlight des Abends  
wird ohne Frage die Maskenprämierung  
sein: Hier geht es um mehr als nur das  
beste Kostüm, denn hinter den Masken  
verbergen sich oft altbekannte Gesichter,  
die für einige Überraschungen sorgen  
können. Das Publikum ist schon ge-  
spannt, wer unter der Maskerade steckt  
– und wer das Rennen um die originell-  
ste Verkleidung macht. Während das zweite Generationentref-  
fen jetzt schon in vollen Zügen geplant

wird, blicken die RWW-Mitglieder auch  
auf ein bevorstehendes Jubiläum, das  
die Vereinsgeschichte gross feiern wird:  
Im Jahr 2026 steht das 60-jährige Be-  
stehen der RWW an. Die grosse Party  
am Fasnachtssamstag auf dem Dorf-  
platz soll dann die vergangenen sechs  
Jahrzehnte voller Engagement und Zu-  
sammenhalt in den Mittelpunkt stellen  
und wird bestimmt ein unvergessliches  
Ereignis.

Doch bevor es so weit ist, heisst es erst  
einmal: Masken auf und Vorfreude mit-  
bringen! Der Maskenball des RWW-Ge-  
nerationentreffens verspricht ein Wie-  
dersehen voller Spass, närrischer Über-  
raschungen und der gemeinsamen Ver-  
bundenheit, die den Verein seit Jahr-  
zehnten prägt. Die RWW-Familie darf  
sich auf einen unvergesslichen Abend  
freuen, der Alt und Jung zusammen-  
bringt und die RWW-Tradition hoch-  
leben lässt.

Anita von Rotz, Rosswöschwyber Ruswil



Üben, üben, üben...hiess es für die Gloggereschränzer. Foto zVg



So feierten die RWW 1976 ihren 10. Geburtstag. Foto zVg / Archiv

Buttisholz: Probeweekend Gloggereschränzer

# Ready für Fasnacht

Letzten Samstag war es wieder soweit:  
Aus dem Lagerhaus in Schüpfheim dran-  
gen während zwei Tagen fasnächtliche  
Töne. Für die Gloggereschränzer Buttis-  
holz stand das Probeweekend auf dem  
Programm. Mit bester Laune und voller  
Vorfreude, war es das perfekte Timing,  
um fleissig an den neuen Liedern zu fei-  
len und die alten aufzufrischen. Nach ei-  
ner kurzen Hausbesichtigung ging es be-  
reits los mit den Registerproben. Die Re-  
gister-Leiter gaben geduldig Tipps, damit  
die neuen Lieder auftrittsreif wurden. Den  
ganzen Tag über wurde fleissig gespielt.  
Bei der Gesamtprobe am Abend konnte

man bereits erste Fortschritte hören und  
so mit einem guten Gefühl den «Feier-  
abend» geniessen. Nach einem leckeren  
Nachessen wurde bis spät in die Nacht  
hinein geredet, gelacht, gespielt und ge-  
sungen... Am Sonntagmorgen, nach ein  
paar Stunden Schlaf, konnten sich die  
Gloggereschränzer bei einem grossen  
Frühstücksbuffet den Bauch vollschla-  
gen. Die Stärkung war auch nötig, da es  
an diesem Tag wiederum üben, üben,  
üben hiess. Nach der gelungenen zweiten  
Gesamtprobe war klar: Die Gloggere-  
schränzer sind ready für die Fasnacht.

Elia Aregger, Gloggereschränzer Buttisholz